



LEGENDE Lüftungsdecke

	Abluftfeld Lüftungsdecke
	Abluftbalken
	Abluftanschluss (Ausschnitt/ Stutzen/ Stutzen mit Rahmen)
	Abluftkasten (Anschluss seitlich oder oben)
	Sstützlüfter
	Verdrängungsluftdurchlass
	Stützstrahlbalken
	LED-Leuchtelemente
	Deckenpaneel
	Deckenpaneel, schalldämpfend

Druckverlust:	Gewichte Lüftungsdecke:
Lüftungsdecke: 60-70 Pa	Aktivbereiche 30 kg / m²
Sstützlüfter: 25 Pa	Passivbereiche 20 kg / m²
Stützstrahlbalken: 60 Pa	
Verdrängungsluftdurchlass: 25 Pa	
Abluftkasten: 60-70 Pa	

ROHRDURCHFUEHRUNGEN DETAIL-VORSCHLAG

Mit Lsg- und Festlsg nach DIN 19165/16186-8/18533/18534-1 bis 6) aus Werkstoff 1.4301, Fließrohr mit PG-Verschraubungen. Massegebend fuer die Ausführung sind die Festlegungen der Architekten und Fachingenieure.

① ROHRDURCHFUEHRUNGEN ENGESCHWEISST ② KLEMMFLANSCH ③ FLANSCHPLATTE ④ SPERRSCHICHT

Hinweise Sanitärarbeiten

Für sämtliche Mauerdurchführungen sind durch fachbetriebliche Planer Gewerke Sanitär oder Architektur Rohrdurchführungen in Werkstoff 1.4301 auszuschneiden. Diese Rohrdurchführungen sind mit Klemm- oder Klebflecht zu versehen sowie wasser- und undurchdringlich zu verschließen. Dabei sind Brandschutzanforderungen gemäß Brandschutzgesetzen zu befolgen.

Abperarmaturen, Verschraubungen, Rohrtrichter, Kondensatstaur, sowie evtl. erforderliche Druckrohrventile, Druckregelungsgruppen, Schmutzfänger, Rückschlagventile etc. vor den Anschlüssen der Geräte geben samt Zuleitungen fertig installiert in den Lieferbereich durch das Gewerk Sanitär. Druck- und Heißluftschläuche sind immer über Rückschlagventile anzuschließen. Alle Lüftungsdurchführungen sind wasser- und undurchdringlich zu verschließen. Mauerbohrungen sollen mit UK 100 mm ÜCKFF oder OK 100 mm über Fertigsockel enden.

Wasserversorgung		Gasversorgung		Abwasserentsorgung	
KW	Kaltwasserzuleitung	KW	Gaszuleitung	AW	Abwasserzuleitung
WW	Warmwasserzuleitung			BE	Bodenentwässerung (Bodenablauf)
KWw/cht	erhöhtes Wasser (0-2 °C)			BD	Bodenentwässerung (Bodenablauf)
VE	verleitetes Wasser (Ermose)				

Anschluss gemäß TVÜ und gültigen DIN, Schweiß- und Anstellstellen ausführen

Anschluss gemäß DVGW-Vorschriften ausführen

Anschluss gemäß DIN 1986 in geltender Fassung (Feu- / Stahlschmelzer gemäß DIN 4046-100 in geltender Fassung)

Zuleitungsquerstände: Sanitär, Heizmedien, Gas, Abwasser (Endgültige Angaben sind nur aus den Herstellerunterlagen der Geräte zu entnehmen)

Normangaben		Kurzbezeichnung in der Haustechniklegende	
Rohrleitung "1"			
Nenn-messung	Innen-messung	Nenn-messung	Innen-messung
DN 10	R 1	DN 10	DN 10
DN 15	R 2	DN 15	DN 15
DN 20	R 3	DN 20	DN 20
DN 25	R 4	DN 25	DN 25
DN 32	R 5	DN 32	DN 32
DN 40	R 6	DN 40	DN 40
DN 50	R 7	DN 50	DN 50
DN 65	R 8	DN 65	DN 65
DN 75	R 9	DN 75	DN 75
DN 100	R 10	DN 100	DN 100
DN 125	R 11	DN 125	DN 125

*) bei Kupferrohr nach DIN EN 1057

Hinweise und Ausführungsvorgaben:

Auf der Baustelle sind sämtliche Maße und Angaben vom Auftragnehmer eigenverantwortlich zu prüfen und mit der Zeichnung in Verbindung zu bringen. Abweichungen und Unstimmigkeiten in und zwischen Planunterlage(n), baulichen Gegebenheiten, Einrichtungsgegenständen und der Ausführung sind der Bauleitung und dem Bauherrn unverzüglich zu melden (VOB-B §3.3) und vor Weiterarbeit aufzuklären.

Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit der dazugehörigen Techniklegende und den Angaben der beteiligten Fachplaner.

Darstellung Architektur nachrichtlich - für die Gebäudeplanung gilt nur der Architekturplan

Darstellung Kucheneinrichtung:

Für die Kucheneinrichtung gilt nur der Kucheneinrichtungsplan

Die Kucheneinrichtung ist mit der gültigen zugehörigen Gerätelegende in Verbindung zu setzen und auf Übereinstimmung zu prüfen. Abweichungen und Unstimmigkeiten in und zwischen den Planungsunterlagen sind der Bauleitung und dem Bauherrn unverzüglich zu melden und vor Weiterarbeit aufzuklären.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet eigenständig eigene Werkpläne anzufertigen und diese mit den örtlichen Gegebenheiten in Verbindung zu setzen. Pläne sind vor Fertigungsbeginn zur Freigabe vorzulegen.

Die Aufstellung von Kühlzellen muss auf absolut ebenem, glatten Untergrund erfolgen.

Die Aufstellung von Kälteaggregaten muss auf ebenem Untergrund erfolgen. Wetterschutz bei Außenaufstellung ist bauseitig herzustellen.

Kälteleitungen: Saugleitungen gedämmt / Druckleitung ungedämmt möglich! Unterhalb, seitlich und oberhalb von Kühlzellen und im Bereich der Kleinkältertrasse ist ständige Quer-Umlüftung zur Verhinderung von Schweißwasser- / Kondensatbildung erforderlich und bauseitig zu sichern.

Übergabepunkt ELT: Jeweils 230V Schutzkontaktsteckdose 400 V CEE oder freie Kabellänge 3,00m. Für Kleinkälteraggregate: Jeweils nahe Geräteaufstellort / revisionstauglich / freie Kabellänge 3,00m + AP Abzweigdose. Geräte sind durch Gewerk Elektro einzeln abzuschleimen. Schutz- und Steuerleitungen sind Leistungselektronik.

Übergabepunkt Bau: Fertig, offene Durchdrüch / Durchführungen / Erstellung und Verschluss bauseitig, das heißt: Mauer- und Stemmarbeiten, Kernbohrarbeiten, Lieferung der Durchführungs-elemente, die Trockenbau-, Putz-, Maler-, Dachdeckerarbeiten, Abdichtungen und die Brandschutz-maßnahmen sind bauseitig zu leisten.

Sanitärdurchführung wird empfohlen mit Rohrküßten / Lieferung, Montage und Verschluss Abdichtung von Durchführungen sind bauseitig zu leisten. Kälteleiteranfertiger liefert und verlegt die Kälteleitungen.

Übergabepunkte Sanitär: Zuleitungen mit Kugel-Absperrventil, Abgang Abwässerung, sofern nichts anderes vermerkt ist. Angaben zu Abfluten nachrichtlich, Leitungsgrößen- und verläuf Leistung Sanitär / Kleinkälteranfertiger verlegt Tauwasserablauf bis Übergabepunkt (vermerkt im Plan)

Symbollegende/ Abkürzungen

(Darstellungen symbolisch / nicht maßstäblich)

NK - Normalkälte / TK - Tiefkühlkälte / AW - Abwasser / TW - Tauwasser

CNS > Chromnickelstahl / Werkstoff 1.4301 ADBK > Aus dem Boden kommend

OKFF > Oberkante Fertigfußboden ADDK > Aus der Decke kommend

OKFW > Oberkante Fertigwand ADWK > Aus der Wand kommend

UKFD > Unterkante Fertigdecke BD > Boden

WD / DD Wand- / Deckendurchbruch BDB > Bodenbelag

DD Deckendurchbruch / Leitungsgestieg KW/WW/AW Sanitär

Schuko-Steckdose 230V/16A/3,5KW Freies Kabel / 230V/16A/10,5KW

CEE-Steckdose 400V/3x16A/10,5KW Freies Kabel / 400V/3x16A/10,5KW

Kabel- Anschlussdose

Farblegende

Kucheneinrichtung Neu
Kucheneinrichtung verdeckt/ oberhalb
Kucheneinrichtung Platzbedarf/temporär
Ablaufpfad "Arbeitsablaufrichtung"
Ablaufpfad "Unrein"
Ablaufpfad "Rein"
Positionennummer/ Bezug zur Gerätelegende

Hinweise zu Gebäude, Ausstattung und Einrichtung

Anmerkung Anschlusspunkte: Angaben dienen der Massenermittlung der Architektur- und TGA-Planung. Endgültige Angaben sind mit den Küchengeräteherstellern fabrikbezogen abzustimmen.

Anmerkung Angaben ELT: Dargestellt sind notwendige Anschlüsse für Geräte und entlang Arbeitsflächen notwendige Geräte-/Arbeitssteckdosen. Allgemeine Arbeitssteckdosen sind durch Fachplanung TGA zu planen.

Zusätzliche Hinweise Elektroarbeiten:

Standardausführung für Netz 3N/1 AC 400/230V 50Hz oder Sonderspannung, Elektroabzuleitungen (sofern in den Maß- und Anschlusszeichnungen nicht anders vermerkt) 2,00m über Oberfläche Fertigfußboden oder Sockel verlegen. In Netzleitungen sind bauseitig Hauptschaltungen und gegebenenfalls Hauptschalter zu installieren. VDE und örtliche Vorschriften sind zu beachten. Erdung und Nulldung der Geräte sind nach Vorschrift auszuführen. Schutz- und Steuerleitungen sind ebenfalls Planungsleistungen Gewerk Elektro.

Alle elektrischen Anlagen und Steckdosen in den Küchenräumen müssen mindestens in der Schutzausführung IPX44 besser S4 ausgeführt sein.

Empfehlung für die bauseitige Verlegung. Die Elektro-Zuleitungsquerstände haben mindestens der VDE 0100 Teil 430 bzw. den geltenden DIN Normen für das Errichten von Starkstromanlagen mit Nennspannungen bis 1000 V zu entsprechen.

Sämtliche Koch-, Brat- und Spülgeräte müssen mit einem Hauptschalter nach Betriebschluss spannungsfrei geschaltet werden können. Für die elektrische Installation und den Anschluss ist nur der zum jeweiligen Gerät zugehörige Schaltplan maßgebend.

Anmerkung Bodenentwässerung Raum: Die Angaben beruhen auf den Abstimmungen mit dem Bauherrn und sind auf Wunsch des Bauherrn gegenüber dem Entwurf der Küchenfachplanung in der Anzahl reduziert worden. Die Entwässerungsplanung erfolgt durch die TGA Fachplanung

Maßangaben

Alle Maßangaben sind bezogen auf Fertigwand bzw. Fertigfußboden. Maßangaben im Kucheneinrichtungsplan sind immer Fertigmaße. Für Öffnungen sind freie Durchgangsmaße angegeben. Wenn im Plan nichts anderes angegeben: Türdurchgangsbreiten im Küchenbereich sind grundsätzlich mind. 900 mm/1900 mm im Lichten, Steckdosen über Arbeitsflächen mit mind. UK ab 1900 mm ÜCKFF und mit Deckel vorzusehen.

Fertigkühlzellen: Für Aufstellung ist alleine mind. 100 mm Abstand zum Bauwerk und für Bodenablenkung zum Gebäudefußboden eine Estrichausparung vorzusehen.

Maßangaben sind Fertigmaße ab Fertigoberflächen

B	Änd. Verdrängungsluftaustausch Vorbereitung	PBL/ 29.05.26
A	Änderung Entfall Schaltschrank	PBL/ 21.05.26
	Planerstellung 27.04.26 - 21.05.26	PBL/ 21.05.26
-Index-	Beschreibung (PBL) / Anlass	Gez. / Datum

PROJEKT

Kita Mikado - Bergkamen

-Planung der Kucheneinrichtung-

BAUHER

Stadt Bergkamen

Der Bürgermeister

Rathausplatz 1 - 59192 Bergkamen

Kücheneinrichtungsplanung - Ausführung

- Grundriss - Lüftungsdecke

KMBK - A_03 M 1 : 20 Stand: 29.05.2026

PLANVERFASSER

Planungsbüro Leicher + Partner GbR

Ungererstraße 84 - 80805 München

>>>Diese Zeichnung ist unser Eigentum und darf ohne unsere Genehmigung nicht vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben werden. Eine Vervielfältigung und Mitteilung des Inhalts ist ohne ausdrückliche Genehmigung nicht gestattet. Urheberrecht vom 09.09.1965/ Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb vom 07.06.1909 Zuwendungsverpflichtung zu Schadensersatz. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmustererteilung vorbehalten.<<<